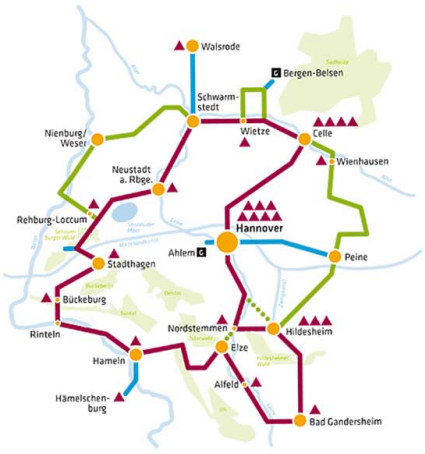
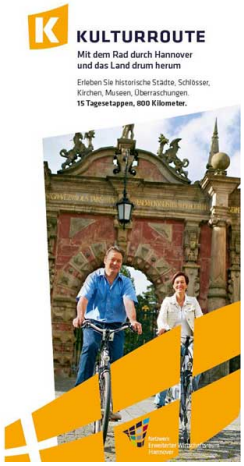
KULTURROUTE - MIT DEM RAD DURCH HANNOVER UND DAS LAND DRUM HERUM

Veröffentlicht am 30.03.2017 um 18:20 von Redaktion Burgwedel-Aktuell





Radler und Kulturinteressierte aufgepasst: Mit der beginnenden Radsaison im April hat das Netzwerk Erweite den Streckenverlauf seines gut 800 Kilometer langen Kulturroute zu radeln, gibt es reichlich. In der Fahrradsais zahlreiche Veranstaltungen statt. Eine Auswahl für jeden dabei sind unter anderem Konzerte in Schlössern, Kirche und spektakuläre Feuerwerke.Die rund 800 Kilometer lar Ziele wie die Herrenhäuser Gärten, das Schloss Celle od Mariendom in Hildesheim und Fagus-Werk in Alfeld. Au aufgrund der guten Zug-Anbindung können Radler unter und Rad wählen. 15 Tagesetappen mit Streckenlängen z gliedern die Strecke. Start- und Zielpunkte der Ta erreichbar.Landschaftlich schön eingebettete Wege verbir Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover. Auch die Rattenfängerfreilichtspiele in Hameln und der Weltvogelpark Walsrode gehören zu den 26 Leuchttürmen und über 120 touristischen Zielen an der Strecke.Die rot ausgeschilderte Hauptroute führt im Norden bis an die Aller, im Westen ins Weserbergland und im Süden zwischen den Gebirgszügen Süntel und Ith zurück bis zur Leine. Radwandernde können so von Hannover über Hildesheim, Bad Gandersheim, Alfeld, Elze, Hameln, Bückeburg, Stadthagen, Neustadt am Rübenberge, Schwarmstedt und Celle auf Tour gehen. Nienburg/Weser, Walsrode, Peine, das Schloss Hämelschenburg sowie die beiden Gedenkstätten Bergen-Belsen und Ahlem sind über grün und blau beschilderte Alternativ- und Ergänzungsstrecken angebunden.Die Kulturroute verläuft auf bestehenden Radfernwegen wie dem Weser-, dem Aller- und dem Leine-Heide-Radweg und ist an Plaketten mit einem weißen "K" für Kultur zu erkennen.Ein Tourenset zur Kulturroute mit vollständigem Kartenmaterial im Maßstab 1:75.000 gibt es in den Tourist-Informationen überall an der Strecke zum Preis von 5 Euro, zum Beispiel in Hannover, Hildesheim oder Hameln.Wer lieber mit Navigationsgerät radelt, kann sich alle Touren kostenlos als GPS-Tracks herunterladen. Außerdem gibt es auf www.kulturroute-hannover.de umfangreiche Infos und Empfehlungen zu radlerfreundlichen Unterkünften sowie Verleih- und Reparaturmöglichkeiten.Einen guten ersten Überblick über den Verlauf der Kulturroute und die vielen Sehenswürdigkeiten an der Strecke gibt ein neuer Faltplan, der ebenso wie der Veranstaltungskalender kostenfrei in den Tourist-Informationen erhältlich ist.

kr_u_ebersichtskarte-reduziert-2014-09-18-pdftitel_faltkarte_2017-pdftitel_kalender_2017-pdf